mühl heim am main

Der Rathausbote

Nachrichten aus Mühlheim am Main

DONNERSTAG, 28. OKTOBER 2010 NR. 07/2010

Mühlheim und Saint-Priest feiern 2011 das 45-jährige Verschwisterungsjubiläum

Deutsch-französische Freundschaft steht auf tragenden Säulen

1966, mehr als zwei Jahrzehnte nach Kriegsende, wurden innereuropäische Kontakte hauptsächlich um des Friedens willen gepflegt. Kein Land stand gleichermaßen im Blickfeld der Öffentlichkeit wie Deutschland: Politische Entscheidungen wurden kritisch beäugt, gesellschaftliche Veränderungen interessiert verfolgt. Die Verschwisterung Mühlheims mit Saint-Priest in genau diesem Jahr war deshalb umso mehr ein Zeichen der Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich. Doch verweilen die Städte nicht in der Vergangenheit, sondern richten den Blick gen Zukunft, wo gemeinsame Projekte und freundschaftliche Zusammenarbeit warten.

Drei Projekte haben sich in den letzten Jahren als tragende Säulen der Verschwisterung besonders bewährt: Der Schüleraustausch, die Vereinsbegegnung und das Projekt Nouna.

Im Rahmen der Programmbesprechung wurde das Jubiläumswochenende auf Pfingsten 2011 festgelegt. Einer der Höhepunkte wird dabei sicherlich der Mühlentag am 13. Juni 2011 sein.

Schüleraustausch

Seit mehreren Jahrzehnten packen Achtklässler des Friedrich-Ebert-Gymnasiums und der Friedrich-Ebert-Schule regelmäßig ihre Koffer, steigen voller Vorfreude in einen Reisebus und fahren 700 km in die Partnerstadt Saint-Priest. Auf dem Programm steht neben der Teilnahme am französischen Schulunterricht auch die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten. Wenn die Jugendlichen nach ihren anstrengenden Tagen abends in die Familien zurückkehren, spüren sie die herzliche Gastfreundschaft der Franzosen. „Der Austausch dient nicht nur der Förderung der Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch dem Aufbau freundschaftlicher Beziehungen“, heißt es von Seiten des FEG. Einige Freundschaften bestehen über Jahre hinweg, die Entfernung rückt dabei in den Hintergrund.

Seit einigen Jahren unterstützen die Städte Mühlheim und Saint-Priest das Brunnenprojekt in Burkina Faso.

Vereinsbegegnung

Als zweite jährliche Veranstaltung findet die Vereinsbegegnung statt. Im Wechsel treffen sich die Teilnehmer in Mühlheim oder in Saint-Priest. So lobenswert das Engagement der Organisatoren ist, so rückläufig sind die Teilnehmerzahlen. Obwohl das Programm abwechslungsreich ist, lassen sich immer weniger Mühlheimer für den Austausch begeistern. In Frankreich werden Ausflüge nach Lyon organisiert, wo man auf den Spuren der Vergangenheit in den Ruinen des Amphittheaters wandeln oder den atemberaubenden Anblick der schneebedeckten Alpen von der Basilika Notre-Dame de Fourvière genießen kann. Doch nicht nur die benachbarte Großstadt Lyon lädt zum Entdecken ein. In Saint-Priest kann durch die kleinen, verwinkelten Gassen geschlendert oder auf einer Bank vor dem städtischen Schloss verweilt werden. Das alles wird in der Gemeinschaft erlebt. Und war man erstmal bei der Vereinsbegegnung dabei, begrüßt man die Menschen aus der Partnerstadt wie alte Freunde.

Projekt Nouna

Blickt man in die glücklichen Gesichter der Menschen, die aus einem Tiefbrunnen sauberes Trinkwasser schöpfen, weiß man, dass sich die Investition gelohnt hat. In Kooperation mit Saint-Priest wurden in den vergangenen fünf Jahren über 100 Tiefbrunnen repariert und neu gebaut. Die europäischen Städte lassen Nouna nicht nur Geld zukommen, sondern überzeugen sich in regelmäßigen Abständen auch persönlich vor Ort über den Fortgang des Projekts. Erst im Februar reiste eine Mühlheimer Delegation, darunter auch Bürgermeister Bernd Müller, unter der Leitung von Projektpate und Entwicklungshelfer Thorsten Ehmann nach Burkina Faso. „Es ist erstaunlich, welche Lebensfreude die Menschen trotz der nachteiligen Umstände ausstrah-

Fortsetzung von Seite 1

len“, erzählt Ehmann von seinen Erfahrungen. Wenn nächstes Jahr das Projek ausläuft, sollen die Einwohner soweit geschult sein, dass sie die Brunnen in Eigenregie unterhalten können. Was die Partnerstädte geleistet haben, war Hilfe zur Selbsthilfe, die Nachhaltigkeit verspricht.

45 Jahre Jumelage

Nächstes Jahr feiern Mühlheim und Saint-Priest das 45-jährige Verschwisterungsjubiläum. Anfang Oktober besuchte eine Delegation aus Saint-Priest im Rahmen des Bürgermeistertreffens unsere Stadt. Im Mittelpunkt stand bei diesem Treffen die Planung des Jubiläums. Am Pfingstwochenende 2011 werden unsere französischen Nachbarn für vier Tage in der Mühlenstadt verweilen. Es werden keine Kosten und Mühen gescheut, um die Freunde aus Frankreich zu unterhalten und produktiv in die Zukunftsplanung mit einzubeziehen. Den ersten Abend sollen die Besucher, nach dem offiziellen Empfang, in den Familien verbringen. Der Pfingstsonntag wird dann ganz im Zeichen der Zukunft stehen. Neben einer akademischen Feier werden Workshops stattfinden, die sich mit der Perspektive der Verschwisterung beschäftigen.
Wie jedes Jahr findet auch 2011 wieder am Pfingstmontag der Mühlentag statt. Kein Tag im Jahr ist für das Wahrzeichen der Stadt wichtiger als dieser. Als die Feuerwehr Mühlheim dieses Jahr am Pfingstmontag eine Brücke von der Brückenmühle zum gegenüberliegenden Parkplatz schlug, gehörte dieses Ereignis zweifellos zu den Zuschauermagneten in diesem Sommer. Nach dem Motto „Verändere niemals ein laufendes System“ soll auch beim nächsten Mühlentag wieder eine Brücke geschlagen werden. Zudem werden Ideen gesammelt und besprochen, wie der Mühlentag und das Verschwisterungsjubiläum zusammen in einem größeren Rahmen gefeiert werden können. „Wenn wir alle an einem Strang ziehen, lässt sich mit Sicherheit ein unvergessliches Fest organisieren“, sagt der Rathauschef und hofft damit auf ein gelungenes Wochenende im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Die Bedeutung von Partnerstädten hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. „Es geht heute vielmehr um aktiven Austausch und zwischenmenschliche Beziehungen als um politische Strukturen und europäischen Zusammenhalt“, weiß Bürgermeister Müller und hofft auf weitere Jahre intensiver Zusammenarbeit und freundschaftlichen Austauschs.

Der Schüleraustausch zwischen Mühlheim und Saint-Priest gehört zu den tragenden Säulen des alljährlichen Programms. Unser Bild zeigt ein Teil der Schülergruppe aus Saint-Priest die in diesem Jahr u. a. die Schreinerei Kramwinkel besuchte.

Die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Jumelage fanden 2006 in der franz. Partnerstadt Saint-Priest statt.

Bei den jährlichen Begegnungen kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Unser Bild zeigt eine Gruppe beim Besuch des Künstlermarktes in Lyon.

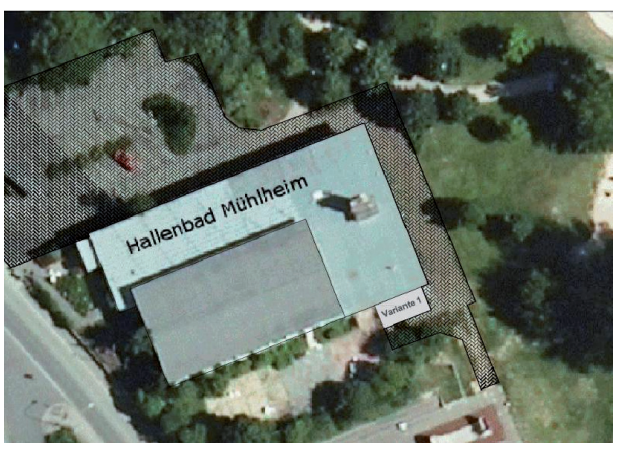
IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 601-600,
E-Mail: pressestelle@stadt-muehlheim.de, Internet: www.muehlheim.de, v.i.S.d.P. Bürgermeister Bernd Müller, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main
Redaktion,Gestaltung und Layout: FB IV - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Druck Gestaltung & Druck Seib GmbH, Dieselstraße 6-8, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 7930-0, E-Mail:info@seib-druck.de, Internet: www.seib-druck.de
Vertrieb: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main
Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinungsweise: monatlich

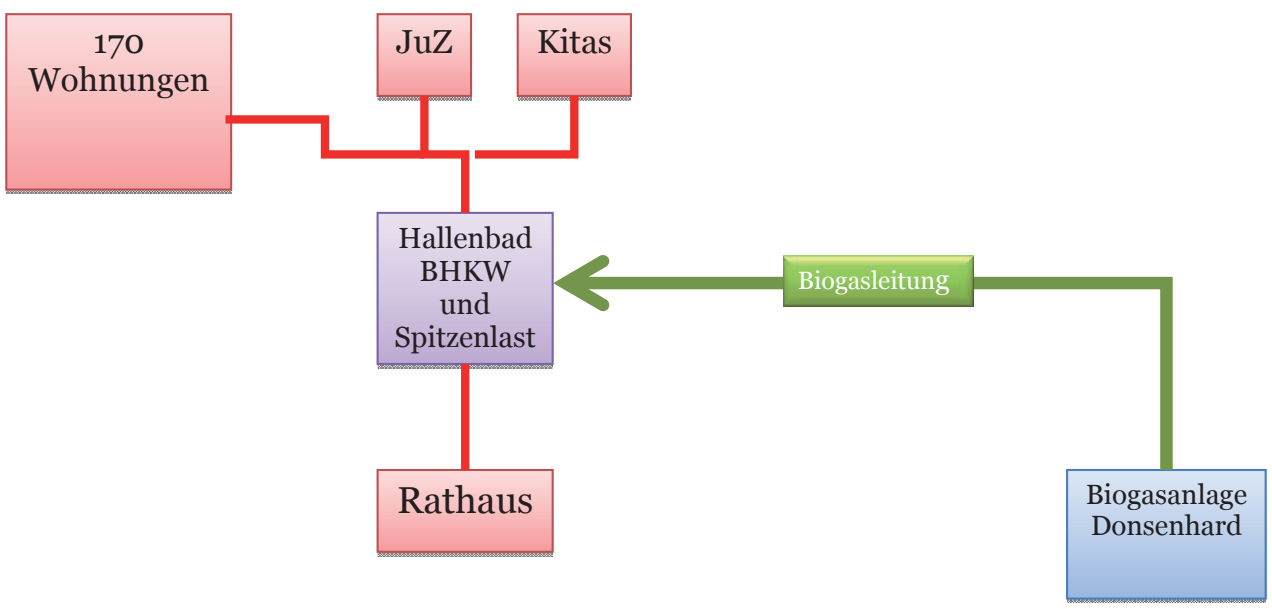
klimaneutral gedruckt
www.natureOffice.com / DE-154-214736

Biogasanlage: Das große ökologische Mühlheimer Zukunftsprojekt nimmt Gestalt an.

- Die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für die Produktionsanlage im Donsenhard liegt vor.
- Die Trassenführung für die Gasleitung zum Bürgerpark ist geklärt.
- Zum Schluss wurde das zur Leistungsfähigkeit der Biogasanlage passende Blockheizkraftwerk ausgewählt und dann die entsprechende Genehmigung beim Regierungspräsidium beantragt. Da das Blockheizkraftwerk alle gesetzlichen Umweltnormen erfüllt, besteht ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Genehmigung. Diese wird spätestens Anfang 2011 erwartet.



Luftaufnahme des Mühlheimer Hallenbades als Standort für das neue Blockheizkraftwerk.



Das moderne Blockheizkraftwerk soll am Mühlheimer Hallenbad im Bürgerpark installiert werden und das bereits bestehende alte Blockheizkraftwerk ersetzen. Dies ist der optimale Standort:

- Die Wärme wird genau an der Stelle produziert, wo sie gebraucht wird. Nämlich zum Heizen des Hallenbades, des Jugendzentrums, der Kindertagesstätten Bürgerpark, des Rathauses und weiteren 170 Wohneinheiten in der Hoffmann-, Beethoven- und Hindemithstraße.
- Der mit dem Blockheizkraftwerk produzierte Strom kann hier problemlos in das städtische Netz eingespeist werden.
- Das moderne Blockheizkraftwerk ersetzt nicht nur das alte Blockheizkraftwerk im Hallenbad sondern im inneren Stadtbereich weit über 100 Einzelfeuerungsanlagen älterer Bauart, so dass sich der Schadstoffausstoß rund um den Bürgerpark drastisch reduziert und damit die Luftqualität erheblich verbessert wird.
- Wie das alte Blockheizkraftwerk wird auch das neue von außen nicht zu hören sein.

Wirtschaftlich steht das Biogasprojekt auf gesunden Beinen. Nach dem Erneuerbaren-Energien- Gesetz (EEG) ist der Abnahmepreis für den mit Biogas produzierten Strom festgeschrieben. Der gesamte Strom wird von den Mühlheimer Stadtwerken abgenommen und als Ökostrom verkauft. Die Wärme wird an die Stadtwerke, die Stadt Mühlheim und die städtische Wohnbau geliefert.

Vergleich Umweltbelastung Mühlheim heute und ab 2011 CO2-Bilanz Biogasanlage II

Heute....

- werden 4.000 MWh Strom für Mühlheim extern erzeugt, macht 2.400 t CO2/Jahr.
- vergammelt Pferdemist auf dem Feld, ohne das er energetisch genutzt wird.
- werden mit alten Heizungen 4.000 MWh Energie ineffizient genutzt. Das erzeugt im Stadtzentrum 1.800 t CO2/Jahr

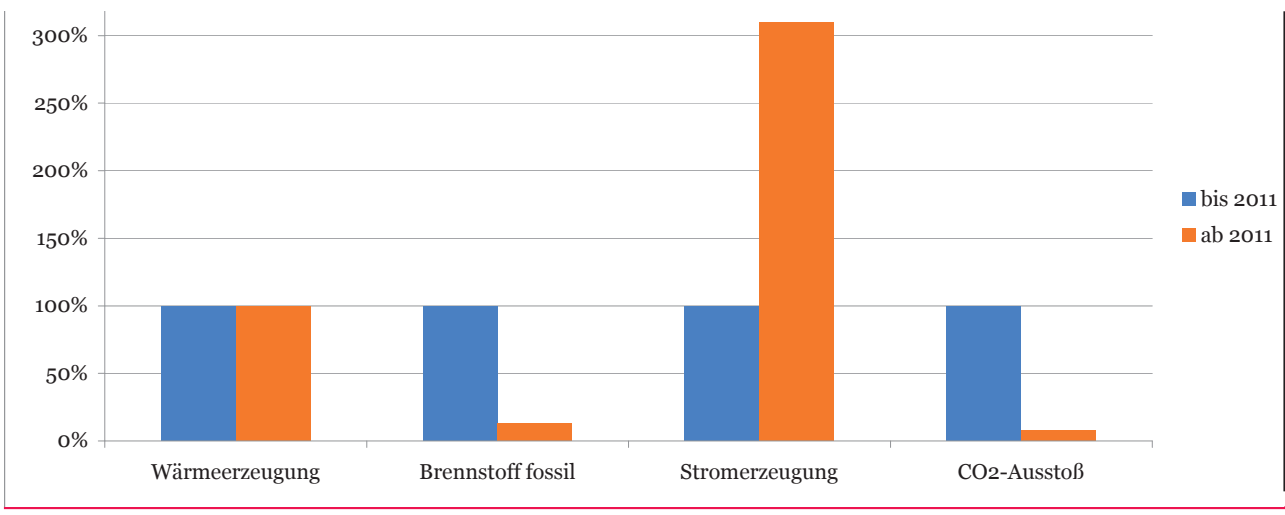
= Umweltbelastung 4.400 t CO2 (zzgl. Methanemission Pferdemist)

Ab 2011....

- werden am Hallenbad etwa 4.900 MWh Strom aus Biogas erzeugt. Das reduziert – nach Abzug des Aufwandes für Ernte, Transport, Betrieb – die CO2-Emission der Stadt um 2.000 t/a
- Erdgas wird – in neuen Brennwertkesseln – nur noch im Winter eingesetzt, hier bleiben 240 t CO2/Jahr über

= Umweltbelastung 660 t CO2

CO2 -Einsparung ca. 3.750 t/Jahr!!!



Bei gleicher Wärmeerzeugung

- reduziert sich der Verbrauch von fossilen Brennstoffen auf 13 %
- die Stromerzeugung erhöht sich auf 310 %
- der Co2-Ausstoß reduziert sich in der Bilanz auf 8 %, das sind 3.750 t CO2 weniger als derzeit verursacht.

AUS DEN KIRCHEN

Samstag, 30.10.2010
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 31.10.2010
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche gemeinsam mit Gustav-Adolf-Kirche – 10.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 10.00, 16.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 18.00 Uhr

Samstag, 06.11.2010
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 07.11.2010
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 11.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 10.00, 16.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

Samstag, 13.11.2010
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
Sonntag, 14.11.2010
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 10.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 10.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus – 10.00, 16.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 18. 00 Uhr

Samstag, 20.11.2010
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Sebastian Kirche– 18.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00Uhr
Sonntag, 21.11.2010
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 10.00, 16.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 18.00 Uhr

MÜHLHEIM GRATULIERT

Donnerstag, 28.10.2010
Erich Fuhrmann, Schumacherstraße 22, 83 Jahre, Ursula Gretzki, Alter Frankfurter Weg 47, 82 Jahre
Samstag, 30.10.2010
Margarete Sandebeck, Jahnstraße 6, 96 Jahre
Sonntag, 31.10.2010
Gertrud Böhnstedt, Thomas-Mann-Straße 35, 98 Jahre, Martha Franzke, Wilhelmstraße 23, 91 Jahre, Magdalena Leinweber, Lämmerspieler Straße 56 a, 82 Jahre, Ruth Mokroß, Waldheimer Straße 19, 81 Jahre
Montag, 01.11.2010
Gertrud Falz, Helpertseestraße 8, 92 Jahre
Dienstag, 02.11.2010
Maria Krauss, Forsthausstraße 5, 91 Jahre, Elisabeth Janotta, Robert-Schuman-Straße 2, 82 Jahre, Josef Löffler, Forsthausstraße 1, 80 Jahre
Mittwoch, 03.11.2010
Helene Klaus, Schillerstraße 66, 90 Jahre, Charlotte Kaiser, Schumacherstraße 14, 80 Jahre
Donnerstag, 04.11.2010
Maria Cullmann, Dietesheimer Straße 68, 83 Jahre, Josefa Wohlrab, Hanauer Straße 74, 83 Jahre
Samstag, 06.11.2010
Brigitte Hollschwandner, Bebraer Straße 1, 89 Jahre
Sonntag, 07.11.2010
Helene Matziol, Geleitstraße 10, 87 Jahre
Montag, 08.11.2010
Martha Keiler, Breslauer Straße 3, 89 Jahre
Dienstag, 09.11.2010
Ursula Plötner, Mühlheimer Straße 69, 85 Jahre

Am vergangenen Samstag fand die alljährliche Waldbegehung statt. Forstdirektor Kurt Schäfer informierte dabei die Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Entwicklung des Stadtwaldes in den nächsten Jahrzehnten.

Mittwoch, 10.11.2010
Rosa Schultheis, Dresdner Straße 25, 80 Jahre
Donnerstag, 11.11.2010
Gertraud Brestel, Helpertseestraße 9, 87 Jahre
Freitag, 12.11.2010
Elisabeth Schmitt, Fichtestraße 23, 91 Jahre, Christine Ulmer, Wichernstraße 20, 91 Jahre
Samstag, 13.11.2010
Marie Puscha, Oberwiese 8, 88 Jahre, Gerhard Lirk, Brentanostraße 36, 80 Jahre
Sonntag, 14.11.2010
Charlotte Krebs, Mühlstraße 12, 92 Jahre, Frieda Schäfer, Fährenstraße 4, 89 Jahre, Herbert Picard, Bornstraße 8, 81 Jahre
Montag, 15.11.2010
Kazys Bucinskas, Gutenbergstraße 11, 89 Jahre, Reinhold Kemmerer, Nelkenweg 17, 85 Jahre, Edith Bauer, Neustraße 12, 83 Jahre, Günter Goldmann, Nelkenweg 4, 82 Jahre
Dienstag, 16.11.2010
Margarete Eder, Goethestraße 30, 83 Jahre
Donnerstag, 18.11.2010
Heinrich Kramwinkel, Bettinastraße 27, 90 Jahre
Freitag, 19.11.2010
Adalbert Steinhauser, Fritz-Erler-Straße 4, 87 Jahre, Else Treusch, Im Brückfeld 24, 87 Jahre
Samstag, 20.11.2010
Bonifatius Reuß, Marktstraße 3, 81 Jahre, Helmut Malang, Bischof-Kaiser-Straße 5, 84 Jahre
Sonntag, 21.11.2010
Inge Zielke, Lämmerspieler Straße 13, 80 Jahre

Donnerstag, 18.11.2010
Goldene Hochzeit
Eheleute Günther und Helene Hartmann geb. Geiberger, Fichtestraße 32

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst
Friedensstraße 20
63165 Mühlheim am Main

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.00 Uhr,

Mittwoch ab 13.00 Uhr bis 07.00 Uhr,

Freitag 19.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr,

Wochentags ab 21.00 Uhr sowie Wochenende

Nachts von 00.00 Uhr bis 07.00 Uhr nur telefonisch unter 06108/76982

30.10.2010
Ketteler Apotheke, Bischof-Ketteler-Straße 48, Lämmerspiel, 06108/66418
Apotheke zum Löwen, Frankfurter Straße 35, Offenbach, 069/813685
bis 22.00 Uhr - disapo. de Apotheke, Schumannstraße 144, Offenbach, 069/2444860

31.10.2010
Birkenwald-Apotheke, Birkenwaldstraße 1, Hausen, 06104/73388
Westend-Apotheke, Ludwigstraße 112, Offenbach, 069/811492
bis 22.00 Uhr - Apotheke im Ring-Center, Odenwaldring 70, Offenbach, 069/83836740

06.11.2010
Schloß-Apotheke, Hohebergstraße 1, Heusenstamm, 06104/2255
Schloss-Apotheke, Bürgeler Straße 35, OF-Rumpenheim, 069/864004
bis 22.00 Uhr - Europa-Apotheke, Marktplatz 9, Offenbach, 069/888766

07.11.2010
Rathaus-Apotheke, Schubertstraße 5, Hausen, 06104/73536
Römer-Apotheke, Hermann-Steinhäuser-Straße 2c, Offenbach, 069/886403
bis 22.00 Uhr- Buchrain-Apotheke, Isenburgring 42, Offenbach , 069/98340125

13.11.2010
Linden-Apotheke, Hegelstraße 2, Heusenstamm, 06104/61130
Schiller-Apotheke, Frankfurter Straße 61, Offenbach, 069/887473
bis 22.00 Uhr - Schwanen-Apotheke, Marktplatz 8, Offenbach, 069/8090660

14.11.2010
Sonnen-Apotheke, Dietesheimer Straße 29, Mühlheim, 06108/71461
Aesculap-Apotheke, Frankfurter Straße 77-79, Offenbach, 069/883742
bis 22.00 Uhr- Bieber-Apotheke, Von-Brentano-Straße 14, OF-Bieber, 069/894149

20.11.2010
PAM-Apotheke, Königsberger Straße 2, Obertshausen, 06104/9489853
Apotheke im Bismarckhof, Waldstraße 43, Offenbach, 069/8003192
bis 22.00 Uhr - Tempelsee-Apotheke, Brunnenweg 50, Offenbach, 069/85003646

21.11.2010
Main-Apotheke, Hanauer Straße 15, Dietesheim, 06108/73914
Adler-Apotheke, Kaiserstraße 75, Offenbach, 069/813588
bis 22.00 Uhr - Starkenburg-Apotheke, Amdtstraße 25, Offenbach, 069/83838891